



Angehörigenbrief

Remstal Werkstätten, Leben Wohnen Kernen,
Leben Wohnen Regional

Liebe Angehörige und rechtliche Vertretungen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Für die Diakonie Stetten e.V. war es ein ganz besonderes: wir haben mit Ihnen und vielen weiteren Menschen das Jubiläum „175 Jahre Diakonie Stetten“ gefeiert. Gerne denken wir an das Jahresfest zurück mit der Einsetzung von Pfr. Dr. Friedemann Kuttler als neuem Stellvertretenden und Theologischen Vorstand. Viele weitere große und kleine Feste und Feierlichkeiten an vielen Orten haben die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Angebote und Arbeitsbereiche gezeigt.



Mit diesem Angehörigenbrief informieren wir Sie über die Umsetzung des BTHG. Die Gestaltung und Verwaltung dieser neuen Grundlagen fordern Sie und uns und viele weitere Beteiligte. Erfahren Sie mehr auf den folgenden Seiten.

Gerne informieren wir Sie auch über aktuelle Themen und Projekte. Wir danken Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit. Und wir freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Wege im neuen Jahr.

Mit vielen Grüßen



K. Bühler
Katja Bühler



H. Gennat
Heike Gennat



Th. Illigmann
Thomas Illigmann

Bericht aus der Arbeit des Gesamtangehörigenbeirats (GAB)

Liebe Eltern, Angehörige und rechtliche Betreuer,



die in der letzten Ausgabe des Angehörigenbriefs angekündigte GAB-Sitzung mit dem Schwerpunkt Schule hat stattgefunden. Es waren alle drei Stufen (Grund-, Haupt- und Berufsschulstufe) vertreten. Wir werden ab jetzt in unsere Sitzungen nicht nur den Vorsitzenden sondern die Elternvertreter*innen aus allen Stufen der Schule mit einladen. Es hat sich gezeigt, dass für den Übergang von der Schule ins Berufsleben eine bessere Zusammenarbeit innerhalb der Diakonie Stetten und zwischen den Angehörigenvertretungen gewünscht wird.

In dieser Sitzung hatten wir auch Herrn Köppler vom Zentrum für Psychiatrie (ZfP) in Winnenden als Gast. Er berichtete über die Zusammenarbeit mit den Hausärzt*innen und den regelmäßigen Visiten auf den Gruppen in der Diakonie Stetten. Angehörige / Betreuer*innen können an den Visiten nach vorheriger Anmeldung gerne teilnehmen. Auch die Zusammenarbeit mit den Angehörigenbeirat*innen ist Herrn Köppler wichtig und er fördert dies.

Nachdem Herr Pfarrer Hinzen, der seitherige Vorstandsvorsitzende der Diakonie, sich in der Sitzung im März in den Ruhestand verabschiedet hat, haben wir Herr Prexl als neuen Vorstandsvorsitzenden in die Sitzung des GAB im Oktober eingeladen. Er ist für uns kein Unbekannter in der Diakonie Stetten (er war seither kaufmännischer Vorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender). In der Sitzung hat er seinen beruflichen Werdegang und aktuelle Themen aus der Vorstandsebene im Bezug zur Behindertenhilfe kurz vorgestellt. Ihm war unter anderem wichtig, dass die Ansprechpartner*innen für den GAB primär die Geschäftsbereichsleitungen und nicht er ist, da dort das fachliche Wissen angesiedelt ist. Den neuen theologischen Vorstand Herrn Dr. Kuttler haben wir zu unserer letzten Sitzung in 2024 im November zum Kennenlernen eingeladen.

Von den beiden im letzten Angehörigenbrief angekündigten Veranstaltungen zum Thema: "Weitere Umsetzung des BTHG: Wie

kommen die Menschen mit Behinderung zu ihrem Recht?“ hat nur der Termin am 26. Juni in Stetten stattgefunden. Die zweite Veranstaltung ist dem Hochwasser der Rems in Waiblingen zum Opfer gefallen. Nachdem das Projekt des Diakonischen Werkes Württemberg über zwei Jahre durch die Aktion Mensch gefördert wird, wollen wir im nächsten Jahr einen neuen Anlauf nehmen und nochmals Termine anbieten.

Am 26. Oktober hat die Landeskonferenz der LAG AVMB in Stuttgart-Rohr zum Thema „Freizeit im Leben von Menschen mit kognitiver Einschränkung“ stattgefunden. Die Veranstaltung war mit über 50 Teilnehmer*innen gut besucht. Das Thema Freizeit umfasst die Angebote und Möglichkeiten für den betroffenen Personenkreis am Abend nach der Arbeit oder der Tagesbetreuung, am Wochenende oder im Urlaub. Die während der Veranstaltung vorgenommenen Umfrage zur Bewertung der Freizeitaktivitäten der Angehörigen mit Behinderung zeigte als Blitzlicht den aktuellen Stand auf. In den Vorträgen der Teilnehmer*innen auf dem Podium und der anschließenden Diskussion wurde die Thematik von unterschiedlichen Seiten betrachtet: aus Sicht der Eingliederungshilfe (EGH) des Sozialministeriums und aus rechtlicher Sicht des Diakonischen Werks, von einer selbstständigen Freizeitbetreuerin von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung und den Geschäftsführern der Offenen Hilfen Heilbronn sowie eines über 50 Jahre alten Freizeitclubs mit Angeboten für Menschen mit Behinderung in Baden – eine Podiumsbeteiligung der EGH des KVJS war leider nicht möglich. Ein Bericht von der Veranstaltung wird auf der Homepage der LAG AVMB BW zur Verfügung gestellt (www.lag-avmb-bw.de).

Da der Angehörigenbrief in den letzten Jahren immer umfangreicher wurde, besteht die Bemühung, die Seitenzahl zu reduzieren. Viele Themen wurden teilweise mehrfach angesprochen (z. B. BTHG). Daher habe ich mich in meinem Beitrag auf das Wesentliche konzentriert.

Es grüßt Sie recht herzlich, stellvertretend auch für alle Mitglieder des GAB,



Ihr Gerhard Pfeiffer

Mailadresse: gerhard-pfeiffer@online.de

Inhaltsverzeichnis Ausgabe 2/2024

Per Klick auf den [Titel](#) gelangen Sie direkt zu den Beiträgen.
In den Beiträgen sind Links zu Webseiten [blau](#) markiert.

Allgemeine Informationen

- [Aktuelles zum BTHG](#)
- [Entgeltveränderungen zum 01.01.2025](#)

Leben Wohnen Regional

- [Neues aus der Geschäftsbereichsleitung](#)
- [Neues zu den Wohnprojekten](#)
- [Neues aus den Offenen Hilfen](#)

Leben Wohnen Kernen

- [Allgemeines](#)
- [Neues aus der Geschäftsbereichsleitung](#)
- [Gesundheitszentrum Kernen \(GZK\)](#)

Remstal Werkstätten

- [Projekt Zukunftswerkstatt](#)
- [Aus dem Gesamtwerkstattrat](#)
- [Bildung und Qualifizierung](#)
- [Aktueller Stand Standortentwicklung](#)
- [meinwerk – Weihnachten steht vor der Tür](#)
- [Fördergruppen-Verträge](#)
- [Weitere Informationen](#)

Weiteres aus der Diakonie Stetten

- [Jubiläum „175 Jahre“ mit vielfältigem Programm](#)
- [Spendenkampagne 2024](#)
- [Adventsmarkt und Stettener Schlossleuchten 2024](#)

Anlage

[Liste der Mitglieder des GAB der Diakonie Stetten e.V.](#)

Besuchen Sie auch www.diakonie-stetten.de/aktuelles für weitere aktuelle Informationen aus der Diakonie Stetten und Pressemitteilungen.

Allgemeine Informationen

Aktuelles zum Bundesteilhabegesetz

Bis zum Jahresende 2024 werden voraussichtlich alle Verhandlungen im Kontext der Überleitung in das BTHG (Bundesteilhabegesetz) abgeschlossen sein. Gerne geben wir Ihnen nochmals einen Überblick, was sich seit unserer letzten Information im Mai im Kontext der Verhandlungen getan hat:

Überblick zum aktuellen Stand in den verschiedenen Angeboten

Besondere Wohnform

Zwischenzeitlich konnten mit allen Landkreisen für alle Angebote der Besonderen Wohnform die Verhandlung abgeschlossen werden. Das bisher noch offene Angebot im Schlossberg 36 wird zum 01.01.2025 übergeleitet. Die dort lebenden Klient*innen bzw. ihre rechtlichen Vertretungen werden rechtzeitig entsprechend informiert.

Ebenso konnten die Verhandlungen für die Angebote ehemals „LiBW“ (langfristig intensiv betreutes Wohnen) abgeschlossen werden – diese werden zukünftig als Angebote der „Besonderen Wohnform in einem geschützten Setting“ bezeichnet.

Im Bereich der Wohnangebote für Kinder- und Jugendliche sind die Verhandlungen für die Wohnangebote im Rems-Murr-Kreis sowie in Stuttgart nun ebenfalls abgeschlossen.

Fördergruppen

Für die Angebote der Fördergruppen konnten wir mit dem Rems-Murr-Kreis eine neue Leistungssystematik abstimmen und diese Angebote zum 01.08.2024 überleiten. Mit den anderen Landkreisen, in denen wir Angebote der Fördergruppen haben, sind wir aktuell im Gespräch bezüglich der Übernahme der Systematik aus dem Rems-Murr-Kreis.

Ambulante Wohnangebote

Für die ambulanten Wohnangebote im „AWS“ (Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum – bisher „ABW“) sowie im AWSplus (anbietergestützte Wohngemeinschaften) konnten wir zwischenzeitlich mit allen Landkreisen die Verhandlungen abschließen.

Beim „BWF“ (Begleitetes Wohnen in Familien) konnten wir zwischenzeitlich mit allen Landkreisen, in denen wir dieses Angebot anbieten, Abschlüsse erzielen.

SBBZ

Auch für die Angebote an den beiden SBBZ, die Theodor-Dierlamm-Schule einschließlich Schulkindergarten in Stetten sowie die Torwiesenschule in Stuttgart, sind die Verhandlungen nun ebenfalls abgeschlossen.

Wie und wann erhalten Sie weitere Informationen?

Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Angeboten haben, wenden Sie sich bitte an die jeweils zuständige Wohnverbundleitung bzw. Teilbereichsleitung.

Was bedeutet eine neue Leistungssystematik für unsere Klient*innen?

Auf Grund der neuen Leistungssystematiken wird für jede*n Klient*in für jede Leistung ein neuer Bescheid ausgestellt. Basis dafür ist eine individuelle Bedarfsermittlung („BEI_BW“) durch den Leistungsträger. Es ist die Aufgabe der Leistungsträger diese Bedarfsermittlungen zu initiieren und zu organisieren.

Aktuell erstellen einzelne Landkreise einen BEI_BW und laden zu einem Gesamtplangespräch ein. Bitte lassen Sie uns im Nachgang dieser Gespräche den BEI_BW und/oder den Gesamt-/Teilhabeplan zukommen.

Sollten Sie noch keinen Gesprächstermin haben, warten Sie bitte ab.

Was können Sie aktuell tun?

Sollten Sie einen Wohn- und Betreuungsvertrag für ein Angebot der Besonderen Wohnform oder einen Werkstattvertrag von uns zugeschickt bekommen, dann senden Sie diesen bitte baldmöglichst unterschrieben an uns zurück, falls Sie dies noch nicht getan haben.

Auch die Klient*innen im AWS, in den Fördergruppen sowie im Kinder- und Jugendwohnbereich erhalten demnächst neue Verträge, die Sie uns bitte zeitnah unterschrieben zurücksenden.

Um Sie bestmöglich beraten zu können, bitten wir Sie, uns folgende Unterlagen immer unverzüglich zukommen zu lassen, sobald Sie diese erhalten:

- BEI_BW
- Gesamt-/ Teilhabeplan
- Pflegekassenbescheid
- Bescheid Eingliederungshilfe
- Grundsicherungsbescheid (sobald Ihnen dieser für 2025 vorliegt)

Gerne können Sie auf unserer Homepage zum BTHG informieren:

<https://www.diakonie-stetten.de/bthg.html>

Sollten Sie in der Zwischenzeit allgemeine Fragen zum Bundesteilhabegesetz haben, können Sie sich weiterhin gerne an unsere BTHG-Hotline wenden:

BTHG Hotline: Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 10:00 Uhr erreichen Sie uns telefonisch unter 07151 / 940 4800.

Das Projekt „BTHG – interne Umsetzung“ endete nach über sechs Jahren Laufzeit nun formal Ende April dieses Jahres. Natürlich werden wir auch danach weiterhin an der Umsetzung arbeiten und Sie in verschiedenen Formaten über aktuelle Themen informieren.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Entgeltveränderungen zum 01.01.2025

Besondere Wohnform – Kosten der Unterkunft

Zum 01.01.2025 verändern sich die **Kosten der Unterkunft** in der besonderen Wohnform.

Der Betrag wird für jede Einrichtung individuell ermittelt. Auch setzt der jeweils zuständige Landkreis jährlich neu die durchschnittlichen angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für die Warmmiete eines Einpersonenhaushalts am Ort des Wohnraums fest.

Entsprechend erhalten Sie zum Jahresende 2024 einen neuen Nachweis über die Bedarfe für die Kosten der Unterkunft in der besonderen Wohnform („Mietbescheinigung“).

Bitte reichen Sie diesen unverzüglich nach Erhalt bei ihrem zuständigen Leistungsträger ein.

Besondere Wohnform – Regelbedarf Serviceleistungen

Auch verändern sich zum 01.01.2025 die Kosten der **Regelbedarf Serviceleistungen** („hauswirtschaftlicher Bedarf“) in der besonderen Wohnform.

Der Betrag wird für jede Einrichtung individuell ermittelt.

Nähere Informationen zu den Veränderungen im für Sie relevanten Angebot erhalten Sie in einem Schreiben zum Jahresende 2024.

Remstal Werkstätten Arbeitsbereich und Fördergruppe – Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung

Ab dem 01.01.2025 erhöhen sich die Preise für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung („Mittagessen“) in den **im Arbeitsbereich der Remstal Werkstätten** sowie in den **Fördergruppen**.

Sofern der*die Klient*in Grundsicherung erhält, kann das Mittagessen als Mehrbedarf beim zuständigen Leistungsträger geltend gemacht werden. Dieser Mehrbedarf wird jedes Jahr automatisch durch den zuständigen Leistungsträger angepasst. Auch hierzu erhalten Sie weitere Informationen.

Thomas Weiler
Leistungsrecht & Qualitätssicherung
thomas.weiler@diakonie-stetten.de

Sabine Frost
Leistungsrecht
sabine.frost@diakonie-stetten.de

Janina Bilski
Leistungsrecht
janina.bilski@diakonie-stetten.de

Leben Wohnen Regional

Neues aus der Geschäftsbereichsleitung

Wohnprojekte und Angebote

Mitten im Alltag mit allen seinen Herausforderungen gab es in den letzten Monaten viel Grund zu feiern. Mit dem Jubiläum der Diakonie Stetten e.V. haben wir das 40-jährige Jubiläum der Wohnhäuser in Schorndorf-Weiler gefeiert. Hier entstand vor 40 Jahren eine der ersten Außenwohngruppen. Ganz inklusiv: in der Nachbarschaft eingebundene Wohngemeinschaften. Seither sind viele weitere Standorte in der Besonderen und ambulanten Wohnform entstanden. Das 5-jährige Jubiläum z.B. konnte in diesem Jahr in Ebersbach gefeiert werden.

Die unterschiedlichen Wohnangebote wurden unter anderem in vier Wohnmessen in Schorndorf und Stetten vorgestellt.

Das Begleitete Wohnen in Familien wird ab dem kommenden Jahr als eigener Dienst geführt. Mit Paul Lehmann konnte eine Teamleitung gewonnen werden, die den Dienst und die Arbeit schon seit vielen Jahren kennt und prägt.



Foto: Pfr. Dr. Kuttler besucht die Geschäftsbereichsleitungskonferenz LWR

Personelles

Der Generationenwechsel beschäftigt uns an allen Stellen. Besonders erfreulich ist, dass Leitungsstellen zügig nachbesetzt werden konnten. Matthias Kaiser war zuletzt als Wohnverbundleitung im Wohnverbund Esslingen tätig. Er hat die Diakonie Stetten e.V. nach vielen Jahre verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Mit Simon Urich konnte nahtlos eine neue Wohnverbundleitung für die Wohnhäuser in der Richard-Hirschmann-Straße gewonnen werden, der die Diakonie Stetten e.V. schon seit einigen Jahren kennt.

Die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Personalgewinnung konnten nach dem internen Wechsel von Julia Oswald in die Hände von Christina Sabelus übergeben werden.

Nach einer Zeit der Vakanz ist es gelungen, die Projektkoordination für zamma wieder zu besetzen. Lisa Batur wird das Projekt für Inklusion ab Dezember 2024 wieder voranbringen. Wir freuen uns, dass durch die Förderung der Paul-Lechler-Stiftung dieses wichtige Projekt zur Förderung der Inklusion im Rems-Murr-Kreis in eine weitere Etappe gehen kann.

Qualitätssicherung

Im vergangenen Jahr wurde die Funktion der Teamkoordinator*innen in den Wohnverbänden und Angeboten eingeführt. Die Teamkoordinator*innen haben sich mittlerweile zu unerlässlichen Stellen etabliert. Sie tragen entscheidend zur Qualität der Leistungen bei. Nach mehrfacher Evaluation und Bestätigung konnten diese wichtigen Stellen entfristet werden.

Durch die personenzentrierte Bedarfsermittlung konnte eine zusätzliche Personalausstattung von über 50 Vollzeitstellen im Geschäftsbereich Leben Wohnen Regional in der direkten Assistenz der Klient*innen aufgebaut werden. Dieser enorme Zuwachs will gestaltet werden. Zur Unterstützung dieser Prozesse wurde mit der dreitägigen Schulung „Grundlagen der Eingliederungshilfe“ neues Format entwickelt, um das Einfinden der neuen Kolleg*innen zu unterstützen.

Neues zu den Wohnprojekten

Die Bauarbeiten am neuen Wohnhaus für 24 Menschen mit Behinderung in der **Beurengasse in Hohenstaufen** schreiten gut voran. Der Rohbau wurde im September 2024 fertiggestellt. Die Arbeiten am Innenausbau haben begonnen. Der Bezug findet wie geplant im Spätherbst 2025 statt.



Die Planungen für das neue Wohnangebot für 24 Menschen mit Behinderung in der **Schrödergasse in Urbach** sind inzwischen mit den Behörden abgestimmt. Hier soll ein derzeitiges Pflegeheim umgenutzt werden. Das neue Angebot dient als Ersatzwohnangebot für Klient*innen, die derzeit auf dem Schlossberg in Stetten leben. Der Bezug ist für 2028 geplant.



In **Lorch am Haldenberg** soll das derzeitige Pflegeheim des Alexander-Stift am selben Standort für den Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung umgenutzt werden. Das AS gibt den Standort zum 31.07.2025 auf. Somit können alle derzeitigen Bewohner*innen des Hauses am Haldenberg 8 einen bedarfsgerechten Wohnplatz in ihrer vertrauten Wahl-Heimat erhalten. Der Bezug ist für spätestens 2026 geplant.



Leider müssen wir aufgrund des hohen und wirtschaftlich nicht tragbaren Sanierungsbedarfs die beiden Wohnhäuser in der **Neustädter Straße in Waiblingen** sowie im **Keplerweg in Schorndorf-Plüderhausen** 2025 aufgeben. Die Suche nach geeigneten Ersatzwohnangeboten läuft auf

Hochtouren. Die Klient*innen würden sehr gerne in ihren Heimatorten wohnen bleiben. Über Hinweise jeglicher Art zu geeignetem Ersatzwohnraum sind wir dankbar!

In **Stuttgart-Giebel** sind im Juni 4 Klient*innen in eine neue ambulant begleitete Wohngemeinschaft eingezogen.

Die Bauarbeiten des neuen **Quartiers Schelmenäcker in Leinfelden-Echterdingen** befinden sich in der Endphase. Hier stehen ab Juni 2025 insgesamt 8 ambulant begleitete Wohnplätze zur Verfügung. Einzelne Plätze sind noch frei!



Foto: Andreas Körner

Auch der Neubau des Quartiers am **Wiener Platz in Stuttgart-Feuerbach** schreitet voran. Hier entstehen 5 Wohnplätze mit ambulanter Unterstützung für junge Menschen mit einer geistigen Behinderung. Der Bezug wird im Laufe des Jahres 2025 stattfinden.



Ab 2027 werden wir im neuen **Quartier Rotweg in Stuttgart-Rot** voraussichtlich insgesamt 10 Wohnplätze mit ambulanter Unterstützung anbieten können.

Unsere Ansprechpersonen vor Ort für unsere AWS-Projekte finden Sie [hier](#) auf unserer Website.



Darüber hinaus finden Sie weitere Infos [hier](#) auf unserer Website. Dort finden Sie auch immer unseren aktuellen Wohnprojektenewsletter mit ausführlicheren Infos und Hintergründen zu allen Wohnprojekten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neues aus den Offenen Hilfen

Wir freuen uns, Ihnen Neuigkeiten aus den Offenen Hilfen der Diakonie Stetten mitzuteilen. Unsere vielfältigen Angebote in drei Landkreisen richten sich an Menschen aller Altersgruppen und sollen ihnen in der Alltagsgestaltung, Freizeit und Förderung zur Seite stehen.



Offene Hilfen Rems-Murr-Kreis

Das Programm- und Urlaubsheft für das kommende Jahr 2025 ist bereits verschickt und online abrufbar. Wieder haben wir ein buntes Angebot an Freizeitaktivitäten für Jung und Alt zusammengestellt. In diesem Sommer konnten wir gemeinsam mit dem Fellbacher Waldheim zwei Waldheimwochen durchführen, die auf große Resonanz stießen. Weitere inklusive Angebote wie die Spowo, das Waldheim in Stetten und verschiedene Betreuungs-, Ausflugs- und Übernachtungsangebote für Kinder sind ebenfalls im Programm.

www.offene-hilfen-remm-murr.de

Offene Hilfen Ludwigsburg

Zusammen mit der Stiftung Karlshöhe erstellen wir aktuell das Programmheft für 2025. Auch im kommenden Jahr sind wieder der Offene Treff, zahlreiche Ausflüge und Wochenendreisen geplant.

www.offene-hilfen-ludwigsburg.de

Offene Hilfen Stuttgart

Das neue Programmheft der Offenen Hilfen Stuttgart ist unterwegs. In Kooperation mit der Agentur Erdmännchen & Bär haben wir für 2025 ein Projekt entwickelt, das die Teilnehmer*innen schrittweise an das digitale Lernen heranführt.

www.offene-hilfen-stuttgart.de

Interdisziplinäre Frühförderung (IFF)

Auch die IFF erfreut sich einer großen Nachfrage, weshalb wir neue Anmeldeformulare auf unserer Homepage bereitgestellt haben. Neben der Entwicklung eines Gewaltschutzkonzepts konnten wir dank Spenden Materialien wie Gewichtswesten und UK-Materialien für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) anschaffen. Zudem freuen wir uns, eine neue Heilpädagogin im Team begrüßen zu dürfen und suchen aktuell nach einer Ergotherapeutin in Teilzeit.

iff.diakonie-stetten.de/index.html

Verlässliche Ganztagesbetreuung (VGTA) an der Helene-Schöttle-Schule und der Bodelschwingschule in Stuttgart

Aufgrund des Fachkräftemangels musste an der Helene-Schöttle-Schule leider eine Gruppe vorübergehend geschlossen werden. Dennoch laufen verschiedene Projekte wie der Besuche auf dem Abenteuerspielplatz, eine Kooperation mit der Stadtbibliothek und ein tiergestütztes Projekt mit Hundebegleitung wieder an.

Familienberatung

Unsere Familienberatung richtet sich weiterhin an Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige aus dem Rems-Murr-Kreis, die nicht in besonderen Wohnformen leben. Gerade in herausfordernden Lebenssituationen bieten wir einfühlsame Unterstützung und fundierte Beratung. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen, falls Sie Unterstützung wünschen oder sich über das Angebot informieren möchten.

www.familien-beratung.org

Stadtteilbauernhof Bad Cannstatt gGmbH

Die Diakonie Stetten ist zusammen mit der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft gGmbH (stjg) für den Stadtteilbauernhof verantwortlich. Der Hof bietet Kindern und Jugendlichen durch den Grundschulhort, die Offene Kinder- und Jugendarbeit und die Offenen Hilfen vielfältige Freizeitmöglichkeiten, darunter das große Sommer-Waldheim mit 130 Kindern. Auch die Bewohner der benachbarten Wohngemeinschaften der Diakonie Stetten sind hier gern gesehen und engagieren sich regelmäßig im Hofcafé. Das nächste Sommerfest findet am 11. Juli 2025 statt. Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns diesen Tag zu feiern und die Gemeinschaft auf dem Hof zu erleben.

www.stadtteilbauernhof-stuttgart.de

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen einen guten Überblick über unsere aktuellen Angebote und Entwicklungen geben zu können. Mit großem Engagement setzen wir uns weiterhin für die Teilhabe und das Wohlbefinden von Menschen mit Behinderungen ein.

Schließung der DSFD gGmbH

Wegen anhaltend mangelnder Nachfrage nach FSJ- und BFD-Plätzen musste der DSFD (Diakonie Stetten – Sozialer Friedensdienst gGmbH) mit Sitz in Göppingen zum 30.09.2024 seine Arbeit einstellen. Die Aufgaben des DSFD umfassten familienentlastende Hilfen und mobile soziale Hilfsdienste wie Fahrdienste, Haushaltshilfen, Schulbegleitung, Freizeitangebote und individuelle Assistenz für Menschen mit Behinderung. Der ambulante soziale Hilfsdienst, der 2010 von der Diakonie Stetten und dem Verein Sozialer Friedensdienst e. V. gegründet wurde, musste gleichzeitig die Trägerschaft für die Freiwilligendienste im Landkreis Göppingen beenden. Einsatzstellen waren Schulen sowie Kinderbetreuungs- und Jugendhilfeeinrichtungen. Die Mitarbeitenden des DSFD haben Anschlussbeschäftigungen innerhalb der Diakonie Stetten erhalten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Leben Wohnen Kernen

Allgemeines

Qualitätssicherung Wohnen: „Wie wir die Qualität unserer Angebote im Wohnen sichern und verbessern wollen“

Die Stelle Qualitätssicherung Wohnen ist seit Februar 2024 mit Philipp Heimerdinger besetzt. Die Notwendigkeit zur Schaffung der Stelle ergibt sich aus dem BTHG und hierbei insbesondere aus dem Landesrahmenvertrag Baden-Württemberg, welcher konkrete Anforderungen an die Qualitätssicherung im Wohnen formuliert.

Der Aufbau und die Umsetzung eines zertifizierungsfähigen Qualitätsmanagementsystems (QMS) ist nicht durch das BTHG vorgegeben, sondern es werden lediglich spezifische Maßnahmen zur Qualitätssicherung gefordert. Dementsprechend verfolgen wir mit der Stelle Qualitätssicherung Wohnen nicht den Aufbau eines klassischen Qualitätsmanagementsystems, sondern wollen zentrale Prozesse zeitnah und zielgerichtet verbessern.

Durch dieses Vorgehen möchten wir die aus dem BTHG resultierenden Anforderungen zur Qualität unserer Arbeit gewährleisten. Zudem können wir bedarfsangepasst und pragmatisch die Verbesserung zentraler Prozesse im Wohnen voranbringen und hierbei sowohl langfristige Entwicklungen initiieren und gleichzeitig auf aktuelle Herausforderungen reagieren.

Uns ist hierbei die möglichst umfassende Einbeziehung der Mitarbeitenden im Wohnen wichtig, da Veränderungen und Innovationen nur gemeinsam möglich sind.

Ehrenamtskoordinatorin

Frau Gwinner hat zum 01.08.2024 ganz ins BAZ Esslingen gewechselt. Aktuell ist die Stelle vakant, dennoch werden Themen und Anfragen rund um das Thema Ehrenamt von Frau Nußbaum bearbeitet. Dafür vielen

Dank! Emailadressen und Telefonnummern bleiben unverändert bestehen!
Zum 01.01.2025 wird die Stelle mit Frau Zimmermann besetzt. Neben ihrer Aufgabe als Fachperson Qualifizierung übernimmt sie die Ehrenamtskoordination.

Dieses Jahr haben übergeordnet zwei Ehrenamtsabende für die Ehrenamtlichen stattgefunden: Ein Grillabend mit der Band Groove Inclusion und eine Nachtwächterführung in Waiblingen mit anschließender wärmender Kürbissuppe.



In den Wohnverbänden fanden auch zahlreiche Aktionen und Feiern statt, zu welchen die Ehrenamtlichen einbezogen und eingeladen waren. Auch in den Offenen Hilfen gibt es zahlreiche Ehrenamtliche und

Übungsleiter*innen, die das Team verstärken und die Angebote bereichern. Wir freuen uns sehr über Ihr ehrenamtliches Engagement und sagen DANKE! Für alle, die die BIKE BOX noch nicht kennen: Gemeinsam mit dem Projekt „Roter Faden“ der Bürgerstiftung



Kernen betreibt die Diakonie Stetten die inklusive Fahrradwerkstatt BIKE BOX. Auf dem Schlossberg in Stetten können junge Menschen aus Kernen in einer lockeren, freundschaftlichen Atmosphäre zusammentreffen und nicht nur

ihre Bikes, sondern auch Kettcars, City-Roller, Inline-Skates oder Skateboards unter fachkundiger Anleitung selbständig reparieren. Für dieses langjährige ehrenamtliche Engagement haben die derzeit sieben Ehrenamtlichen rund um den Gründer und Initiator Tim Sanna im Jahr 2023 den Gruppenehrenamtspreis der Bürgerstiftung Kernen gewonnen. Dank einer großzügigen Spende des Fellbacher Vereins kreativ handeln e.V. ist das Lager auch wieder gut gefüllt. Im Laufe des Jahres haben die Ehrenamtlichen von der Spendensumme in **Höhe von 700 Euro** nötiges Werkzeug und diverse Ersatzteile und Verbrauchsmaterial beschafft. Die BIKE BOX befindet sich im Wohnbereich Schlossberg im Gebäude Schlossberg 84 in Stetten. Alle Infos zur BIKE BOX gibt es auch unter <https://bikebox-kernen.de/>

Neues aus der Geschäftsbereichsleitung

Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler auf Hospitationstour

Auf der Bike-Tour mit Wohnverbundleiter Valentin Karlev durch die Standorte des Geschäftsbereichs Leben Wohnen Kernen gab es einen schönen und wertschätzenden Austausch und wertvolle gegenseitige Impulse für die künftige Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf!



Wechsel im Wohnverbundleitungsteam

Im Kinder- und Jugendbereich hat Frau Poddie Ende Juni die Diakonie Stetten verlassen. Zum 01.08.2024 hat Frau Bischoff als Wohnverbundleitung im Kinder- und Jugendbereich begonnen.

Frau Siffermann ist seit 14.10.2024 in die Funktion der Wohnverbundleitung (WVL) zurückgekehrt und unterstützt das Leitungsteam in der Gartenstraße. Sie wird die Nachfolge von Frau Knoll (Wohnverbundleitung in der Gartenstraße) übernehmen, die im Frühjahr 2026 in Rente gehen wird. Frau Rudolph bleibt in der Wohnverbundleitung im Wildermuthaus neben Frau Haydt.

Wohnverbund Rommelshausen + Hangweide

Die Bauarbeiten auf der Hangweide sind in vollem Gange. Leider bedeutet dies, dass es hin und wieder zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen kann. Wir stehen in engem Austausch mit der Gemeinde sowie unseren Projektpartnern, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Auch in Rommelshausen gibt es Neuigkeiten: In der Schafstraße haben wir erfolgreich das Assistenzmodell Willem Kleine-Schaars (WKS) eingeführt, was einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Betreuungsqualität darstellt.

In der Schafstraße als auch in der Beinsteiner Straße 27 ist uns die personelle Ausstattung in den Fördergruppen gelungen, wodurch eine sehr individuelle und personenzentrierte Betreuung stattfinden kann.

In beiden Bereichen fanden wunderbare Sommerfeste statt, bei denen sowohl unsere Klient*innen als auch unsere Mitarbeitenden zusammenkamen. Diese Feste waren eine großartige Gelegenheit, um Gemeinschaft zu erleben und die warmen Sommertage zu genießen.

Pädagogische Fachleitungen

Die pädagogischen Fachleitungen (aktuell 21 in LWK) konnten über den 30.09.2024 hinaus entfristet fortgeführt werden. Darüber freuen wir uns sehr. Die pädagogischen Fachleitungen tragen maßgeblich zur Verbesserung der Betreuungsqualität auf den Gruppen bei und sind

erste Ansprechpartner für Angehörige, Klient*innen und Mitarbeitende und zwischen Wohnverbundleitungen und Wohngruppenmitarbeitende eingezogen.



Wiederaufnahme des Projekts Standortentwicklung

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das in 2020 pausierende Projekt „Standortentwicklung Stetten“ als Visionsprojekt wiederaufgenommen wird. Ziel dieses Projekts ist es, die Entwicklungen am Standort Stetten zu begleiten und zu bündeln – vereint unter einer gemeinsamen Vision der beteiligten Geschäftsbereiche. Herr Bareiß, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter von Leben Wohnen Kernen, wird das Visionsprojekt in der Rolle der Projektleitung verantworten, die nächsten Schritte mit allen Beteiligten koordinieren und über wichtige Fortschritte sowie Entwicklungen informieren.

Personal

In den vergangenen Monaten konnten 20 Vollkraftstellen aufgebaut werden und damit deutlich mehr Freiwillige und Auszubildende eingestellt werden. Ebenso konnten dadurch Stellen für Mitarbeitende mit verlässlichen Arbeitszeiten geschaffen werden. Dies freut uns sehr.

Weiter wurden Wohnungen für Freiwillige und Auszubildende angemietet. Um jungen Mitarbeitenden Platz zum Austausch und Begegnung zu ermöglichen wurden übergreifende Treffs für junge Mitarbeitende installiert.

Auch profitieren junge, internationale Mitarbeitende von den angebotenen Sprachkursen um anschließend mit dem erforderlichen Sprachniveau eine Ausbildung bei uns zu starten. Auch das Thema Einarbeitung und Begleitung von neuen und internationalen Mitarbeitenden wurde dieses Jahr verstärkt in den Blick genommen und verbessert.

Es werden weiterhin große Anstrengungen in die Gewinnung zusätzlicher Arbeitskräfte investiert, genauso legen wir den Fokus aber auch in die Bindung, Qualifizierung und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden.

Gärtnerhaus

Im Rahmen von baustanzlichen Prüfungen wurde festgestellt, dass die Tragfähigkeit des Gärtnerhauses (GäH, Sb 22) nicht mehr gegeben war. Ein sofortiges Betretungsverbot wurde ausgesprochen. Klient*innen und Mitarbeitende des GäH sind am 01.08.2024 auf freie Interimsflächen ins Schloss gezogen und werden dort bis mindestens Ende 2026 verbleiben. Sicherungsarbeiten haben stattgefunden, so dass das GäH wieder betreten werden kann, bewohnbar ist es aber nicht. Für die Klient*innen besteht weiterhin ein Betretungsverbot. Eine Umzugsfirma wird im Oktober das GäH räumen, notwendiges kommt ins Schloss, manches wird eingelagert oder auch entsorgt.

Gesundheitszentrum Kernen (GZK)

Leider verlässt uns die neu eingestellte Ärztin Frau Dr. Birkert schon wieder zum 30.11.24. Wir haben gemeinsam in der Probezeit festgestellt, dass sich unsere Vorstellungen der Zusammenarbeit unterscheiden. Die Stelle ist bereits wieder ausgeschrieben auf unterschiedlichen Portalen und wir hoffen auf schnelle Wiederbesetzung. Für die Zeit der Vakanz hat Herr Dr. Neudeck seinen Stellenanteil aufgestockt, um die medizinische Versorgung gemeinsam mit Frau Dr. Koch und Frau Dr. Vöhringer sicherzustellen.

Ansprüche auf Begleitung im Krankenhaus

Menschen mit Behinderungen haben seit November 2022 unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Begleitung durch eine vertraute Bezugsperson bei einem stationären Krankenhausaufenthalt. Die gesetzlichen Regelungen trennen zwischen einer Begleitung durch eine Person aus dem persönlichen Umfeld des Menschen mit Behinderungen und einer Begleitung durch eine vertraute Person eines Leistungserbringers der Eingliederungshilfe. Weitere Informationen erhalten sie [hier](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Remstal Werkstätten

Projekt Zukunftswerkstatt

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft

Unser Projekt Zukunftswerkstatt ist weiter vorangeschritten. Der Fokus unserer Arbeit in den vergangenen Wochen lag dabei auf strategischen, strukturellen und kulturellen Themen.

Zu den strategischen Themen gehörten die Prüfung unseres Leistungsangebots, die engere Zusammenarbeit mit unserem Inklusionsbetrieb DLP sowie die inhaltlich-qualitative Weiterentwicklung unseres Geschäftsbereichs.

Bei der Überprüfung und Weiterentwicklung haben wir uns stets an unserer Vision und Strategie orientiert. Dies beinhaltet u.a., dass bei uns die Aspekte Teilhabe, Wirtschaftlichkeit und Produktion/Dienstleistung gleichwertig gewichtet sind.



Neben den vielen positiven Erkenntnissen, wie wir unseren Geschäftsbereich weiterentwickeln können, ergaben die Prüfungen auch, dass wir unser bestehendes Leistungsangebot weiter beibehalten werden.

Nachdem nun inhaltlich Klarheit bestand, was wir gerne für unsere Klient*innen anbieten möchten, war der nächste Schritt die Frage „wie?“. Hierzu haben wir die Chance ergriffen, unsere Struktur zu überdenken. Ab dem 01.01.2025 werden wir neue Zuschnitte unsere Teilbereiche umsetzen. Hierbei wurden zum einen standortbezogene Rahmenbedingungen verbessert, zum anderen auf eine engere Verzahnung von Arbeitsbereich und Förderbereich als auch von P- und G-Klientel geachtet.

Neben den neuen Zuschnitten, möchten wir ab 2025 weiter unsere interne Zusammenarbeit und Organisation verbessern. Auch hier wird uns unser Dreiklang aus Teilhabe, Wirtschaftlichkeit und Produktion/Dienstleistung maßgeblich leiten.

Für all unsere Veränderungen haben wir Formate eingeführt, die eine hohe Beteiligung unserer Mitarbeitenden ermöglicht. Durch den engen Austausch mit unseren Mitarbeitenden und Führungskräften haben wir wertvolle Impulse für kulturelle Themen wie Führungsverständnis und Umgang miteinander erhalten.

Durch die dadurch entstandene Klarheit und Transparenz sind wir überzeugt, dass uns die Umsetzung in 2025 gut gelingen wird.

Das Projekt Zukunftswerkstatt endet zum 30.06.2025.

Bis dahin möchten wir die Themen so bearbeitet haben, dass uns die Überführung in den (Arbeits-)Alltag gut gelingt und wir zukunftsfähig aufgestellt sind.

Gerne können Sie die **Ansprechpartner** unserer Teilbereiche ab 01.01.2025 folgender Liste entnehmen:

Teilbereich	Standorte / LVV				Name
TB1	Fellbach-Schmidlen (inkl. AAP(G))	Bad Cannstatt	Bergheim		E. Wagner
TB2	Fellbach	Plattenhardt	Esslingen	Ebersbach	H. Sieber
TB3	SD Bauknecht (Standort-V inkl. AAP (P))	Reha CSC	SD Reha Stuttgarter Straße		P. Accardo
TB4	Mercedesstraße	Sb 28			A. Schnotz
TB5	SB 34+34/1	Karl-Gerok-Straße	Sb20	Sb 98	M. Becker
TB6	SD Stuttgarter Straße (Standort-V)	Cafe Entrée	Lorch		G. Wetzel + N.N.
TB7	CSC (Standort-V)	Devizestraße	Schloss (Interim)	Sb 46	M. Collmer-Carstädt
TB BBB	CSC	SD Stuttgarter Straße			S. Ott

Info: Oppenländerstraße und Bahnhofstraße bleiben bis zu ihrem Leerzug in heutiger Struktur bestehen.

Die Planungen zu unseren **Umzügen** lauten wie folgt:

Gruppe	Datum	Von	nach
HWS	Januar	Waiblingen, Oppenländerstraße	Schorndorf, Stuttgarter Straße
8 FuB Gruppen	Januar	Waiblingen, Oppenländerstraße	Schmidlen, Voithstraße
RW-WN-OP_16_AB	Januar	Waiblingen, Oppenländerstraße	Schmidlen, Voithstraße
FE-PhR7_11_AB	Januar	Fellbach, Phillip-Reisstr.	Schmidlen, Voithstraße
RW-SD-GOB3-10_AB	Februar	Schorndorf, Gottlob-Bauknecht-Str.	Schorndorf, Stuttgarter Straße
RW-SD-GOB3-12_AB	Februar	Schorndorf, Gottlob-Bauknecht-Str.	Schorndorf, Stuttgarter Straße
Töpferei	März	Waiblingen, Oppenländerstraße	Schorndorf, Gottlob-Bauknecht-Str.

Handweberei	März	Waiblingen, Oppenländerstraße	Schorndorf, Gottlob-Bauknecht-Str.
kreative Werkstatt	März	Waiblingen, Oppenländerstraße	Schorndorf, Gottlob-Bauknecht-Str.
RW-WN-OP_10_AB	April	Waiblingen, Oppenländerstraße	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
RW-WN-OP_17_AB	April	Waiblingen, Oppenländerstraße	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
BBB-Bereich P und G	April	Waiblingen, Oppenländerstraße	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
RW-WN-BH49/1_10_AB	April	Waiblingen, Bahnhofstraße	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
RW-WN-BH49/1_11_AB	April	Waiblingen, Bahnhofstraße	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
RW-WN-BH49/1_12_AB	April	Waiblingen, Bahnhofstraße	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
RW-WN-BH49/1_13_AB	April	Waiblingen, Bahnhofstraße	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
BBB-Bereich P	April	Schorndorf, Gottlob-Bauknecht-Str.	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
FE-PhR7_10_AB	April	Fellbach, Phillip-Reisstr.	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
FE-PhR7_12_AB	April	Fellbach, Phillip-Reisstr.	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
FE-PhR7_13_AB	April	Fellbach, Phillip-Reisstr.	Waiblingen, Hermann-Hess-Straße
3 FuB Gruppen	April	Waiblingen, Oppenländerstraße	Schloss Interim
WN-Op_11_AB	Mai	Waiblingen, Oppenländerstraße	Fellbach, Phillip-Reisstr.
WN-Op_13_AB	Mai	Waiblingen, Oppenländerstraße	Fellbach, Phillip-Reisstr.
WN-Op_14_AB	Mai	Waiblingen, Oppenländerstraße	Fellbach, Phillip-Reisstr.
WN-Op_15_AB	Mai	Waiblingen, Oppenländerstraße	Fellbach, Phillip-Reisstr.

Stand: 04.11.2024

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aus dem Gesamt-Werkstattrat

In diesem Jahr beschäftigten sich der Gesamt-Werkstattrat und die Werkstatträt*innen an den einzelnen Standorten hauptsächlich mit Themen der Zukunftswerkstatt, der neuen Struktur und den geplanten Umzügen. Immer wieder kamen und kommen die Fragen auf:

- Was bedeutet das für mich und meine Kolleg*innen
- Wer zieht wann wohin
- Welche Aufträge gibt es an den einzelnen Standorten
- Welche Gruppenleitungen gehen in welche Werkstatt
- Und einiges mehr

Der Gesamt-Werkstattrat hat sich immer wieder erkundigt, um möglichst viele Fragen beantworten zu können.

Im Rahmen der Umstrukturierung sollte die Hauswirtschaftsgruppe der Oppenländerstr. aufgelöst werden. Das hätte den Wegfall einiger hauswirtschaftlicher Arbeitsplätze bedeutet. Der Gesamt-Werkstattrat hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Es wird zwar keine hauswirtschaftliche Arbeitsgruppe am neuen Standort in der Hermann-Hess-Str. in Waiblingen geben. Die Hauswirtschaftsgruppe aus der Oppenländerstr. kann aber nach Schorndorf in die Stuttgarter Str. umziehen, ebenso die dazugehörigen Mitarbeitenden AVR. Dieses Angebot wurde von fast allen Beteiligten angenommen.

Die Regierung hat festgelegt, dass ab 1. August 2024 eine Grundlohn-erhöhung von 126 Euro auf 133 Euro erfolgen muss. Die Remstal Werkstätten haben diese kurzfristige Änderung fristgerecht umgesetzt und sehr erfreulich ist, dass sich dadurch der Steigerungsbetrag nicht geändert hat. Ab dem 1. April wurde die Lohnabrechnung verändert. Auf Wunsch des Gesamt-Werkstatrates wurden die Schulungsunterlagen dazu entsprechend neu erstellt.

1. Vorsitzender: Jan Kleinknecht, Werkstatt Waiblingen Oppenländerstr.
 2. Vorsitzender: Andreas Scheytt, Werkstatt Mercedesstr.
- Vertrauensperson: Marielies Ewersmeyer

Bildung und Qualifizierung

Das Thema Bildung hat in den Remstal Werkstätten einen hohen Stellenwert.

So starten wir im Berufsbildungsbereich mit der „Beruflichen Bildung“ und bieten auch im Arbeitsbereich und in den Fördergruppen ein umfangreiches, vielfältiges und interessantes Fortbildungsprogramm an.

Auch 2024 konnten alle Mitarbeitenden und Teilnehmenden aus einem gedruckten Fortbildungsheft mit 75 interessanten und innovativen Angeboten das für sie Passende aussuchen. Neben den Themenschwerpunkten Arbeit, Gesundheit, Persönlichkeit und Kreativität haben wir auch inklusive Angebote und Themen zur „Nachhaltigkeit“ aufgenommen

Das Interesse war bei allen Angeboten sehr groß und manche Kurse waren schnell „ausgebucht“.

Im Moment arbeiten wir mit Hochdruck an dem Fortbildungsheft für 2025, in dem es auch wieder bekannte und bewährte, aber auch neue Angebote gibt.

Lebenslanges Lernen und selbstverständliche, sichtbare und aktive Teilhabe an Bildung liegt uns am Herzen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aktueller Stand Standortentwicklung

Bauprojekt Campus Satellit C in Waiblingen

Die Bauarbeiten des Bauprojektes Campus Satellit C bewegen sich nach und nach in Richtung Zielgerade. Der Innenausbau in beiden Gebäudeteile schreitet weiterhin voran, sodass die Werkstattbereiche immer deutlicher erkennbar sind. Die meisten Gerüste sind abgebaut und die Außenfassaden verputzt und bereits gestrichen.

Als nächstes wird mit den Arbeiten an den Außenanlagen begonnen, sodass auch diese nach und nach Gestalt annehmen.

Wir freuen uns, dass unser Bauprojekt weiterhin voranschreitet und können es kaum erwarten, ab dem Jahr 2025 den Betrieb des neuen Standortes in der Hermann-Hess-Straße in Waiblingen als gemeinsames Teilhabeprojekt der Remstal Werkstätten und dem Bereich Berufliche Bildung aufzunehmen.

Bei Fragen steht Ihnen die Projektleiterin Nathalie Kroker (Tel: 0174-1661303, nathalie.kroker@bbw-waiblingen.de) gerne zur Verfügung.



Neuer Standort Fellbach-Schmidlen

Unser weiteres Projekt in der Voithstraße in Fellbach Schmidlen schreitet weiter im Zeitplan voran, sodass wir den anvisierten Bezug Anfang kommenden Jahres Stand heute realisieren können.

Der neue Standort wird insgesamt 90 Plätze haben, wovon 40 Plätze im Arbeitsbereich und 50 Plätze für Fördergruppen vorgesehen sind. Über weitere Details zu den geplanten Umzügen im Rahmen der Auflösung unserer Standorte in der Oppenländerstraße und Bahnhofstraße in Waiblingen informieren wir Sie baldmöglichst auf separaten Weg.

Neues Angebot für Fördergruppen im Schloss Stetten

Im Zuge der oben genannten Auflösung unserer Standorte in der Oppenländerstraße und in Ergänzung zu unserem neuen Standort in Fellbach-Schmidlen können wir glücklicher Weise weitere 20 neue

Fördergruppen-Plätze in Stetten in unserem schönen Schloss realisieren. Auch wenn das Angebot zunächst als Interim ausgestaltet ist, werden wir durch umfangreiche Instandhaltungen ein attraktives neues Angebot an unserem Campus in Stetten anbieten können. Geplante Fertigstellung und Bezug ist ab April 2025.

Neuer Standort in Lorch auf dem „Pfäffle Areal“

Es freut uns sehr, dass wir Ihnen mitteilen können, dass wir ab dem kommenden Jahr einen weiteren neuen Standort realisieren können. Dieser wird in Lorch auf dem „Pfäffle-Areal“ sein.

Das Angebot wird als Ersatzstandort für die Werkstatt Waldhausen und die Fördergruppe am Haldenberg dienen und wir insgesamt 75 Plätze haben. Zudem werden wir dort einen inklusiven Ansatz im Bereich der Mittagessenversorgung umsetzen, wobei wir zusammen mit der Fa. Pfäffle und der Stadt Lorch die Mensa anmieten werden, welche von unserer DLP betrieben und von den Ernährungsbetrieben beliefert wird.

Das Mietverhältnis beginnt voraussichtlich zum 01.11.2025 - wir freuen uns auf dieses neue Angebot und die Ausgestaltung der weiteren Planungsschritte.

meinwerk –Weihnachten steht vor der Tür

Auch in diesem Jahr können Sie wieder Produkte aus unserer Mein-Werk-Manufaktur und unserer Kreativen Werkstatt erwerben. Am 29.11. ab 14 Uhr findet unser 25. Adventsmarkt und Lichterfest in Stetten statt, auch hier sind wir mit unseren Eigenprodukten der Handweberei, Töpferei, Näherei und unseren neuen Kerzen aus Olivenwachs vertreten. Zudem bieten wir einen Dip-Dye Kerzenkurs an, bei dem Sie Ihre eigenen Kerzen herstellen können.

Natürlich können Sie auch weiterhin unsere Eigenprodukte direkt in unserer Werkstatt erwerben.

toepferei@remstal-werkstaetten.de, Telefon 07151 9531-4460

handweberei@remstal-werkstatten.de, Telefon 07151 9531-4450



Weitere Informationen finden Sie [hier](#) auf unserer Website.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fördergruppen-Verträge

Nach der Überleitung der Förder- und Betreuungsgruppen zu Fördergruppen in der neuen BTHG Systematik ab 01.08.2024, werden für alle Teilnehmenden neue Verträge notwendig.

Wie wir bereits in unseren Informationsveranstaltungen berichtet haben, stellt uns die Umsetzung der Fördergruppen mit den unterschiedlichen und individuellen Schwerpunkten in der Diakonie Stetten vor große Herausforderungen.

Die neuen Verträge werden wir noch in diesem Jahr versenden.

Großzügige Pferdespende für die Reittherapie der Remstal Werkstätten

Auf dem Pferdehof der Remstal Werkstätten gibt es einen Neuzugang - und der sorgt für Begeisterung! Die Grundschullehrerin Christine Birkert hat ihren 15-jährigen Isländerwallach Gunnar dem Pferdehof geschenkt, wo er künftig in der Reittherapie eingesetzt wird. Aufgrund familiärer Veränderungen hatte sich die Grundschullehrerin entschlossen, ihn an eine Einrichtung abzugeben, in der er eine neue, sinnvolle Aufgabe findet.

Bei einem Besuch auf dem Pferdehof machte sich Christine Birkert ein Bild davon, wie es Gunnar in seinem neuen Zuhause geht. Marion Widmann vom Team des Pferdehofs führte sie über das Gelände, zeigte ihr Gunnars Stall und Koppel und berichtete: „Gunnar hat sich schon gut eingelebt und versteht sich prima mit den anderen Pferden“. Der Isländerwallach, der neben Schritt, Trab und Galopp auch die isländischen Gangarten Tölt und Pass beherrscht, muss sich noch an die Abläufe auf dem Hof gewöhnen, bevor er voll in die Reittherapie integriert werden kann. Doch die ersten Eindrücke sind sehr positiv: „Er ist neugierig, menschenbezogen und reagiert sehr sensibel auf Signale - beste Voraussetzungen für die Arbeit mit Menschen“, sagt Mariann Clemenz, Mitarbeiterin auf dem Pferdehof und Fachkraft für pferdgestützte Pädagogik, und ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass Frau Birkert explizit eine therapeutische Einrichtung unterstützen wollte, weil es gar nicht so einfach ist, für den Therapieeinsatz geeignete Pferde zu einem bezahlbaren Preis zu finden.“

Christine Birkert, die auch in Zukunft mit Gunnar in Kontakt bleiben möchte, sagte bei ihrem Besuch: Die Reittherapie ist eine tolle Sache, die ich gerne unterstütze. Es ist schön zu sehen, dass sich Gunnar wohlfühlt und gut in seine neue Umgebung integriert. Er war schon immer sehr kinderlieb und menschenfreundlich“.

Pfarrer Friedemann Kuttler, der neue theologische Vorstand der Diakonie Stetten, nutzte den Anlass des Besuchs, um sich persönlich bei der Spenderin zu bedanken und betonte, wie wertvoll diese Schenkung für die Reittherapie ist: „Wir sind Frau Birkert sehr dankbar, dass sie uns ihr Pferd

anvertraut und uns ihr Vertrauen schenkt. Gunnar ist eine echte Bereicherung für die Arbeit des Pferdehofes und unsere Reittherapie. Wie wertvoll diese therapeutische Arbeit ist, davon konnte ich mich bei meinem Kennenlernbesuch vor wenigen Tagen selbst überzeugen.“



Bei ihrem Besuch auf dem Pferdehof konnte sich Christine Birkert (Bild Mitte) zusammen mit Pfarrrer Friedemann Kuttler (links) davon überzeugen, dass Gunnar sich bereits gut eingelebt hat. Pferdehof-Mitarbeiterin Marion Widmann zeigte ihr das neue Zuhause des Isländerwallachs. (Foto: Diakonie Stetten)

Instagram

Seit Donnerstag den 12.09.2024 sind auch die Remstal Werkstätten online mit ihrem eigenen Instagram-Account! Wir befinden uns noch in den Anfängen aber freuen uns über jeden Like und Follower.



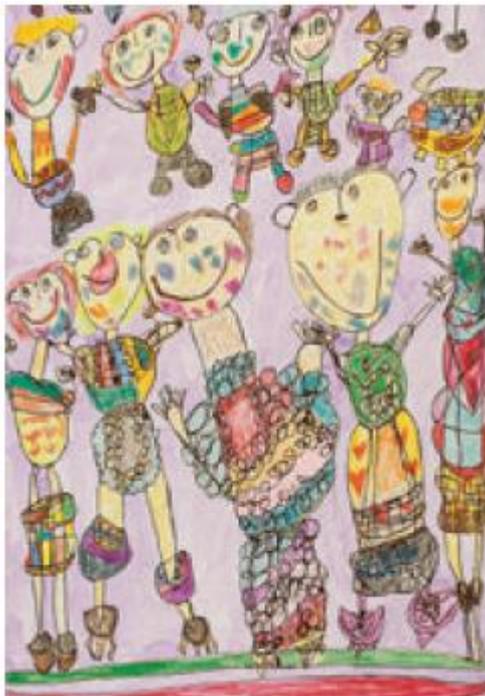
Kreative Werkstatt

Jahreskalender

Die KünstlerInnen der Kreativen Werkstatt nehmen uns auch im Jahr 2025 mit auf eine persönliche und humorvolle Reise durchs Jahr.

Unter dem Motto „Momente der Freude“ finden Sie 13 farbenfrohe und mit großer Liebe zum Detail illustrierte Bilder.

Zu erwerben sind die Kalender in unserer Kreativen Werkstatt, unter kalender@remstal-werkstaetten.de und am 25. Adventsmarkt am 29.11.2024 der Diakonie Stetten



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weiteres aus der Diakonie Stetten e.V.

Jubiläum „175 Jahre Diakonie Stetten“ mit vielfältigem Programm



Mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen hat die Diakonie Stetten in diesem Jahr unter dem Motto „Damit alle dabei sind“ ihr 175-jähriges Bestehen gefeiert.

Auf der Jubiläumsseite www.diakonie-stetten.de/175 ist dieses vielfältige Jubiläumsprogramm mit Rückblicken und vielen Bildern dokumentiert.

Auch zu den noch ausstehenden Veranstaltungen sind Sie als Angehörige und rechtliche Betreuer*innen herzlich eingeladen:

- Freitag, 29.11., 14-18 Uhr: **Adventsmarkt** rund um den Schlosshof in Stetten (anlässlich des Jubiläums mit „Stettener Schlossleuchten 2024“)
- Dienstag, 3.12., 17 Uhr: **Forum „Leonie Fürst: Widerstand gegen die Euthanasie in der NS-Zeit“** im Bürgerhaus Kernen
- Sonntag, 8.12., 10 Uhr: **Inklusiver Gottesdienst für alle** zum Abschluss des Jubiläumsjahrs in der Schlosskapelle in Stetten

Den ausführlichen **Jahresbericht zum Jubiläumsjahr 2024** mit vielen Bildern und Infos zur Geschichte der Diakonie Stetten finden Sie hier: [Jahresbericht 2024 zum Download](#)

Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne ein Druckexemplar zu. Eine Nachricht an jelena.fazio@diakonie-stetten.de mit Angabe Ihrer Postadresse genügt.



Spendenkampagne 2024

Auch in diesem Jahr wirbt die Diakonie Stetten in der Vorweihnachtszeit wieder verstärkt um Spenden und Unterstützung für ihre Arbeit. Erneut stellt die diesjährige Spendenkampagne unter dem Motto „Mit dabei sein“ Menschen aus der Diakonie Stetten und ihre persönliche Geschichte in den Mittelpunkt.

Die Gesichter der Kampagne sind in diesem Jahr die 5-jährige Sofie und der 12-jährige Julius von unserer Kindergruppe KiWi im Wildermuthhaus in Stetten sowie der 27-jährige Simon aus Schwäbisch Gmünd.

Pfarrer Friedemann Kuttler, der neue stellvertretende Vorstandsvorsitzende, macht erstmals mit bei der Spendenkampagne und vertritt sie seitens des Vorstands nach außen.

Neben Spendenaufrufen in Form von Spendenbriefen, Newslettern, Plakaten und Beiträgen auf der Internetseite und in den Social Media-Kanälen der Diakonie Stetten wird in diesem Jahr erstmals auch die Spendenwerbung mit eingblendeten Anzeigen im Privatfernsehen und Google-Anzeigen im Internet, die für gemeinnützige Organisationen kostenfrei sind, erprobt.

Wir freuen uns, wenn Sie die Kampagne unterstützen und mithelfen, sie in Ihrem Umfeld bekannt zu machen.





Weitere Infos zur diesjährigen Spenden-Kampagne finden Sie unter www.stetten-helfen.de

Herzliche Einladung zum Adventsmarkt

am Freitag, 29. November, 14 – 18 Uhr

Auch im Jubiläumsjahr laden wir zu Beginn der Vorweihnachtszeit wieder zum Adventsmarkt rund um den Schlosshof in Stetten ein, der 2024 zum 25. Mal stattfinden wird.

In stimmungsvoller Atmosphäre erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot. Verkaufsstände mit liebevollen Geschenkideen aus den Wohngruppen, Schulen und Werkstätten laden zum Stöbern, Schauen und Mitnehmen ein.



Stettener Schlossleuchten 2024

Im Jubiläumsjahr erwartet Sie außerdem eine besondere Attraktion: Der Schlosshof und das historische Schlossgebäude erstrahlen in leuchtenden Farben und Mustern und sorgen für eine zauberhafte Kulisse.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Wir vom Redaktionsteam bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen Ihnen alles Gute bis zum nächsten Angehörigenbrief, geplant im Mai 2025.

Mitglieder des Gesamtangehörigenbeirats (GAB) der Diakonie Stetten e.V.

Stand November 2024

Vorsitzender GAB:	Herr Gerhard Pfeiffer	gerhard-pfeiffer@online.de
Stellv. Vorsitzender:	Herr Dr. Michael Buß	buss.wolfschlugen@gmail.com

Leben Wohnen Kernen:

Vorsitzender:	Herr Dr. Michael Buß
Stellv. Vorsitzender:	Herr Klaus Holloh
Ansprechpartner Wohnverbund Gartenstraße:	Herr Klaus Holloh
Ansprechpartnerin Wohnverbund Wildermuthhaus:	Frau Irmgard Weeß
Ansprechpartner Wohnverbund Rommelshausen und Hangweide:	Herr Dr. Michael Buß
Ansprechpartnerin Wohnverbund Schlossberg:	Frau Beate Wolf
Ansprechpartner Wohnverbund Kurzzeit Schlossberg:	Herr Manfred Schneider
Ansprechpartnerin Wohnverbund KiWi:	Frau Gabriele Noack
Ansprechpartner Ki+Ju:	Herr Joachim Zak

Leben Wohnen Regional:

Vorsitzender:	Herr Gerhard Pfeiffer
Ansprechpartnerin Wohnverbund Plattenhardt:	Frau Petra Seyfarth
Ansprechpartner Wohnverbund Esslingen:	Herr Rainer Graf
Ansprechpartner Wohnverbund Bergheim:	Herr Manfred Belssner
Ansprechpartner Wohnverbund Großbottwar:	Herr Gerhard Hirsch
Ansprechpartner Wohnverbund Bad Cannstatt:	Herr Karl-Heinz Kühn
Ansprechpartner Wohnverbund Fellbach:	Herr Rolf Weindl
Ansprechpartnerin Wohnverbund Waiblingen/Winnenden:	Frau Elke Rau

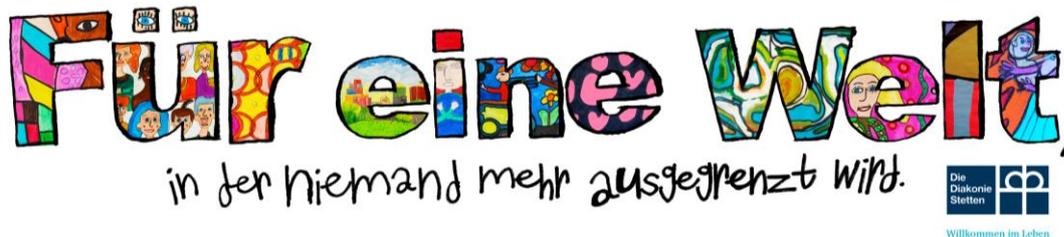
Ansprechpartner Wohnverbund Weinstadt/Remshalden:	Herr Gerhard Pfeiffer
Ansprechpartnerin Wohnverbund Schorndorf/Plüderhausen:	Frau Monika Richter
Ansprechpartner Wohnverbund Lorch:	n.n.
Ansprechpartner Wohnverbund Göppingen:	Herr Gerhard Rappl
Ansprechpartnerin Wohnverbund Aalen/Schwäbisch Gmünd:	Frau Susanne Lamm (nur GD)
Ansprechpartnerin Wohnverbund Ebersbach:	Frau Margot Hliva

Remstal Werkstätten:

Vorsitzende:	Frau Susanne Knöfel	s.knoefel@web.de
Stellv. Vorsitzender:	Herr Gerhard Pfeiffer	

Theodor-Dierlamm-Schule:

Vorsitzender:	Herr Martin Ryschka
----------------------	----------------------------



Impressum

Diakonie Stetten e.V., Schlossberg 2, 71394 Kernen-Stetten, Telefon 07151 940-0,
information@diakonie-stetten.de

Bei Fragen und wenn Sie keine Angehörigenbriefe mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpersonen vor Ort im Wohn- bzw. Werkstatt-Bereich.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)